

Erfüllt **leben**

Der **Palliativ**-Ratgeber

für
Hildesheim
und Umgebung



- * **Vor Ort.** Palliativmedizin im Einsatz
- * **Verlässlich.** Die Netzwerkpartner stellen sich vor
- * **Vertraut.** Kompetent unterstützt im persönlichen Alltag
- * Alle wichtigen Ansprechpartner und Adressen

 **home**
care
Hildesheim

Geborgen **leben**

Der Palliativ-Ratgeber
für Hildesheim und Umgebung

Inhalt

07	Worum es uns geht	18	Das Hildesheimer Netzwerk für Palliativmedizin
08	Palliativmedizin Gut betreut – ärztlich und pflegerisch	20	Die Netzwerkpartner
10	Palliativversorgung – ein erster Überblick	20	Unser Ärzteteam
12	Die Hildesheimer Koordinatoren	21	Palliativstationen der Krankenhäuser
14	SAPV – Spezialisierte ambulante Palliativversorgung	24	Pflegedienste
15	Konkret: SAPV im Alltag	25	Hospizvereine
17	Hinweise zur Patientenverfügung	26	Apotheke
		28	Ansprechpartner und Adressen

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Leben und Tod sind untrennbar miteinander verbunden – und doch wird leider selten in unserer Gesellschaft über das Sterben gesprochen. Daher ist kaum bekannt, welche Möglichkeiten Menschen mit der Diagnose einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung haben.

Um für Betroffene eine umfassende Pflege und Betreuung anbieten zu können, arbeiten speziell geschulte Mediziner und Pflegekräfte sowie medizinische Einrichtungen in Stadt und Landkreis Hildesheim im Rahmen einer gemeinsamen Palliativversorgung eng zusammen: Sie möchten den Interessen schwer Erkrankter und Sterbender dienen und sie auf ihrem Weg begleiten. Schmerzen zu lindern und die Lebensqualität für Patienten und deren Angehörige zu verbessern, sind dabei zentrale Punkte.

Immer gut zu wissen: Palliativmedizinische Versorgung akzeptiert das Sterben als normalen Prozess, der Tod wird jedoch weder beschleunigt noch hinausgezögert. So setzt Palliativmedizin ein deutliches Signal für das Leben.

Dr. John G. Coughlan

*HomeCare Hildesheim
Geschäftsführer*



Vorwort

Liebe Patienten, liebe An- und Zugehörige,

mit dieser Broschüre halten Sie einen Ratgeber in Ihren Händen, die der Palliativstützpunkt Hildesheim in Zusammenarbeit mit seinen kooperierenden Partnern erstellt hat.

Darin möchten wir Ihnen die Grundsätze der Palliativmedizin und die Arbeit unseres Teams sowie unserer Kooperationspartner näherbringen: Kennen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Palliativversorgung in unserer Stadt und Region? Wir erläutern Ihnen alles Wissenswerte rund ums Thema.

Außerdem finden Sie hier alle wichtigen Ansprechpartner, um schnell und gezielt die Unterstützung zu erhalten, die Sie jetzt benötigen. Zugleich ist es uns ein großes Anliegen – gerade in Zeiten der Sterbehilfediskussion – ein Statement für die lebensbejahende Palliativmedizin abzugeben.

Bitte fühlen Sie sich ermutigt, uns bei aufkommenden Fragen persönlich zu kontaktieren, damit rasche Hilfe und Information für Sie gewährleistet ist.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Dr. med. Stefan Krok

*1. Vorsitzender Palliativstützpunkt Hildesheim,
leitender Arzt SAPV-Team Hildesheim*



„Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.“

Cicely Saunders



Herzlich willkommen. Worum es uns geht

Ob jünger oder älter, mit längerer Krankengeschichte oder auch ganz plötzlich: Wer an der Schwelle zum Tod steht, blickt mit anderen Augen auf das eigene Leben. Für eigene Wünsche und Ziele ist die Zeit nun begrenzt. Vielen ist es in dieser Zeit ganz besonders wichtig, möglichst bis zuletzt in der vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Zuhause oder andernorts, immer bietet die professionelle Palliativversorgung einen beruhigenden Rahmen mit Potenzial für alle Beteiligten: Körper, Geist und Seele dürfen nach oft anstrengenden (Therapie-)Zeiten entspannen und kompetenter Versorgung vertrauen. Machen Sie sich mit dieser Broschüre ein Bild von unserer Arbeit und den vielfältigen Möglichkeiten, die sie bietet.

Warum eine Palliativversorgung?

Bei schwersten Erkrankungen geht es irgendwann nicht mehr darum, zu heilen, sondern Beschwerden „palliativ“ zu lindern. Das Wort stammt vom lateinischen Begriff „Pallium“ = Mantel und drückt anschaulich aus, worauf es bei der Palliativversorgung ankommt: Einen schützenden Rahmen zu schaffen, der die individuellen Bedürfnisse der Erkrankten erkennt und sie medizinisch und pflegerisch zuverlässig „ummantelt“. Immer mit dem Ziel, Leiden zu mildern: Für Betroffene, aber auch für deren Familien und Freunde.



Palliativmedizin. Gut betreut – ärztlich und pflegerisch

Kurative oder palliative Medizin? Ein Unterschied

Innerhalb der Medizin wird zwischen kurativen und palliativen Behandlungsansätzen unterschieden. Die kurative Medizin möchte den Menschen gesund erhalten und heilen. In der palliativen Medizin geht es vor allem darum, schwer Erkrankte zu unterstützen, sie zu begleiten und ihre Leiden zu lindern. Anstatt Leben sinnlos zu verlängern, zielt die Palliativmedizin daher in erster Linie auf eine spürbare Lebensverbesserung der Erkrankten. Palliativmedizin bejaht das Leben und akzeptiert das Sterben als normalen Prozess. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern, sondern schwer Erkrankte auf ihrem individuellen Weg begleiten. Betroffene, aber auch deren Angehörige und Freunde stehen dabei mit ihren Sorgen, Ängsten und Nöten im Fokus.

.. und das sagt die WHO

Für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Palliativmedizin „... ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und deren Angehörigen, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen und zwar durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art“. (WHO 2002)

Was bietet eine palliativmedizinische Betreuung?

Vorab gilt immer die **Erhaltung des Selbstbestimmungsrechts**: Der Wille der Betroffenen zählt – bis zuletzt. Mit dieser Basis stehen neben einer reinen Lebenserhaltung besonders zwei Aspekte im Vordergrund: Die Leiden zu lindern und Sterbenden bis zum Tod beizustehen:

- ▶ Eine **Symptomlinderung** erfolgt durch medizinische und alternative Behandlungen und Anwendungen, um Schmerzen und andere Beschwerden zu minimieren, die in der letzten Lebensphase auftreten können.
- ▶ Eine **psychosoziale Begleitung** möchte die diversen Gefühlslagen auffangen, die bei der Auseinandersetzung mit dem Lebensende entstehen. Um sie gut verarbeiten zu können, ist eine professionelle emotionale Unterstützung für Betroffene und Angehörige oft sehr hilfreich.

Palliativmedizinische Betreuung bietet außerdem **Unterstützung bei organisatorischen Abläufen**: Pflegegrade müssen beantragt, Hilfsmittel beschafft oder die Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden.

Palliativversorgung – ein erster Überblick

Wer hat Anspruch?

Menschen mit nicht heilbaren, fortgeschrittenen Erkrankungen und einer daraus resultierenden begrenzten Lebenserwartung.

Dabei ist es sinnvoll, dass die Versorgung nicht erst kurz vor dem Lebensende beginnt, sondern unter Umständen schon mit der Diagnose einer lebensbedrohenden Erkrankung: Je weiter fortgeschritten, desto intensiver sollte die palliativmedizinische Versorgung sein.

Eine Palliativversorgung kann sowohl in der häuslichen Umgebung als auch in einem Pflegeheim erfolgen. Das Einverständnis des jeweiligen Patienten ist die Grundvoraussetzung für eine Palliativversorgung.

Auf den Punkt gebracht: Wer leistet was?

Im Palliativbereich stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- **Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)**
- **Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)**
- **Hospizvereine**
- **Krankenhäuser/Palliativstationen**
- **Hospize**

- In der **allgemeinen ambulanten Palliativversorgung (AAPV)** sind zunächst Haus- und Fachärzte, Pflegekräfte, Sozialarbeiter, ehrenamtliche Begleiter der Hospizvereine und auch Seelsorger eingebunden. Sie versorgen schwerkranke und sterbende Patienten.

- Ist ein erschwerter oder besonderer Versorgungsaufwand erforderlich, kann die **spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** die Betreuung ergänzen. Sie wird in Hildesheim und Umgebung durch HomeCare koordiniert. Hier steht eine intensivere Versorgung, eine Rufbereitschaft rund um die Uhr sowie ein erhöhter technischer und personeller Aufwand zur Verfügung. Auch speziell ausgebildete Palliativkräfte kommen dabei zum Einsatz.
- **Hospizvereine** unterstützen eine Palliativversorgung, indem betroffene Patienten durch geschulte, meist ehrenamtliche Mitarbeiter psychosozial begleitet werden.
- Viele Akutkrankenhäuser wie das Hildesheimer St. Bernward Krankenhaus und das Helios Klinikum betreiben eine **Palliativstation**. Sie unterscheidet sich von einer Normalstation durch eine besondere Ausstattung und Atmosphäre: Sterbende Patienten und deren Angehörige können hier angemessen betreut werden. Hierzu trägt auch ein erhöhter Personaleinsatz bei.
- In einigen Städten gibt es außerdem **stationäre Hospize**. Sie sind vor allem auf eine pflegerische Betreuung der Patienten ausgerichtet und können eine besonders intensive Zuwendung ermöglichen. Weil die Plätze hier begrenzt sind, existieren allerdings oft Wartelisten.



Vorgestellt. Die Hildesheimer Koordinatorinnen



Das HomeCare Hildesheim-Team:
Maike Engelke, Maria Wehmeier,
Petra Plura, Rosemarie Kurz-Krott (v. l.)

Palliativstützpunkt Hildesheim e. V. Das fachliche Forum

Selbst wenn Betroffene oder Angehörige mit diesem Verein meist nicht direkt in Kontakt kommen, sind Nutzen und Mehrwert für ihre Belange immens:

Als Organ der palliativmedizinischen Versorgung in Stadt und Landkreis Hildesheim bietet der Palliativstützpunkt ein fachübergreifendes und interdisziplinäres Forum für ambulant und stationär arbeitende Palliativkräfte. Er setzt sich aus Mitgliedern des ärztlichen, pflegerischen, sozialen und caritativen Bereiches zusammen und organisiert die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Regelmäßige Treffen ermöglichen einen fokussierten Erfahrungsaustausch sowie gegenseitige Beratung, Schulung und Weiterbildung. Dieses breite Spektrum fördert somit gleichzeitig den weiteren Ausbau der Palliativmedizin in Stadt und Region.

Kontakt

Palliativstützpunkt Hildesheim e. V.
Dr. Stefan Krok (1. Vorsitzender)
c/o Himmelsthürer Straße 14
31137 Hildesheim
dr.krok@palliativ-hildesheim.de



HomeCare Hildesheim Ihr direkter Ansprechpartner

In engem Kontakt mit Betroffenen, An- und Zugehörigen wird die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) hier konkret in die Tat umgesetzt:

HomeCare Hildesheim hat sich in Zusammenarbeit mit diversen Einrichtungen und Personen der Aufgabe angenommen, eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Stadt und Region anzubieten: Nach einem ersten Gespräch wird der individuell erforderliche Unterstützungsbedarf geklärt und vom HomeCare-Team professionell umgesetzt. SAPV steht sowohl Betroffenen, Angehörigen und Freunden, aber auch behandelnden Hausärzten und Pflegediensten beratend und begleitend zur Seite.

HomeCare Hildesheim wird von der Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gGmbH koordiniert und sieht sich als Teil eines fürsorgenden Netzwerks um Patient und Angehörige, zu dem neben Ärzten und Pflegediensten auch Apotheken, Sanitätshäuser, Palliativärzte und Krankenhäuser gehören.

Kontakt

HomeCare Hildesheim
Rosemarie Kurz-Krott, Petra Plura,
Maike Engelke und Maria Wehmeyer
Langelinienwall 7, 31134 Hildesheim
T 05121 1026830
info@palliativ-hildesheim.de



SAPV – rund um die Uhr. Zuverlässig und fürsorglich

Die **spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)** stellt eine 24 Stunden Betreuung der Patienten sicher. Neben begleitenden ärztlichen und pflegerischen Maßnahmen werden rund um die Uhr auch intensivere medizinische Behandlungen wie zum Beispiel Infusions- und intensive Schmerztherapien oder auch Punktionen durchgeführt. Ein speziell hierfür ausgebildetes Team aus Ärzten, Pflegekräften, ehrenamtlichen Hospizmitarbeitern und Seelsorgern bildet gemeinsam mit Apotheken, Sanitätshäusern, Krankenhäusern und Hospizen ein sicheres und tragfähiges Netzwerk für Betroffene sowie deren An- und Zugehörige.

Wie erhalte ich eine SAPV-Verordnung?

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung ist eine ärztliche, also verordnungspflichtige Leistung. Sie muss beantragt und von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt werden. Verordnungen hierfür stellen Haus-, Fach- oder Krankenhausärzte aus. Dabei richten sie sich nach dem aktuellen Bedarf des jeweiligen Patienten – dessen Einverständnis selbstverständlich immer vorausgesetzt. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Ich habe eine SAPV-Verordnung bekommen. Und jetzt?

1. Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserem Koordinationsteam HomeCare auf und vereinbaren Sie einen Termin. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 13. Wir helfen Ihnen gerne, für uns wichtige Unterlagen (Verordnung, Arztbriefe etc.) von Ihren Ärzten oder einem Krankenhaus zu besorgen.
2. Ihr Erstgespräch erfolgt dann durch Palliativarzt und Koordinatorin des Palliativ-Teams.
3. Weitere Schritte:
 - Erkennen von Symptomen und Problemen: Unter Berücksichtigung des individuellen Patientenwunsches wird ein gemeinsamer Therapieplan festgelegt
 - Palliativ-Apotheke und weitere Versorger werden mit einbezogen

- Planen der weiteren Betreuung, Unterstützung und Beratung zu laufenden oder geplanten Therapien und Behandlungen

Ich möchte SAPV nutzen – wie nehme ich Kontakt auf?

Erste Informationen erhalten Sie über unsere Ansprechpartnerinnen der SAPV-Koordination/HomeCare Hildesheim.
Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 13.

Auch Ihr Haus- oder Facharzt sowie die Palliativstation der Krankenhäuser geben Ihnen gern Auskunft.



Lebensnah: SAPV im Alltag

Ein kleiner Überblick über unsere umfangreichen Leistungen, die wir unter dem Begriff der „Symptomkontrolle“ zusammenfassen. Doch vorab Hand aufs Herz: Um wirklich gute und passende Hilfestellungen zu geben, sind beide Seiten auf einen regen Austausch angewiesen. Für uns stehen daher offene und ehrliche Gespräche über Ängste, Sorgen und Beschwerden jederzeit im Mittelpunkt, damit wir eine effektive und bestmögliche Begleitung ermöglichen können.

Symptombehandlung: Ein weites Feld

Häufige auftretende Symptome, die durch unsere SAPV-Teams kontrolliert und behandelt werden.

Ängste. Schwere Erkrankungen und die Aussicht auf ein baldiges Sterben bringen naturgemäß viele Ängste mit sich. Hier gilt es, Patienten psychologisch aufzufangen und in Krisen eine notwendige Versorgung mit Gesprächen und – je nach Bedarf – Medikamenten sicherzustellen.

Schmerzen. Insbesondere bei Tumorerkrankungen treten oft schwere Schmerzzustände auf. Es ist deshalb notwendig, den Betroffenen durch eine ausreichende Schmerztherapie rasche Linderung zu verschaffen. Hierzu bedarf es häufiger Therapieanpassungen: Oft sind Tabletten und Tropfen nicht ausreichend wirksam, sodass Injektion oder Infusionen erforderlich werden.

Luftnot. Neben starken Schmerzen ist besonders Luftnot ein weiteres Hauptsymptom, das sofort behandelt werden muss. Luftnot gehört zu den quälendsten Ereignissen, die ein Mensch erleben kann. Statt einer Sauerstoffgabe ist vielmehr eine medikamentöse Therapie das Mittel der Wahl: Sie kann zum Beispiel die Lunge von Flüssigkeitsansammlungen entlasten.

Störungen des Verdauungstraktes. Viele Erkrankungen und Medikamente stören die Verdauung und verursachen Verstopfung, Übelkeit oder auch Appetitlosigkeit. Um Betroffenen eine ausreichende Lebensqualität zu bieten, können jene Symptome medikamentös behandelt werden. Aber auch Diätempfehlungen und Ernährungsanpassungen können effektiv zu einer Linderung beitragen.

Mundtrockenheit. Folge vieler Erkrankungen oder (Chemo-)Therapien ist oft eine trockene Mundschleimhaut, die zu Entzündungen und Schmerzen im Mundbereich neigt. Hier können pflegerische Maßnahmen, spezielle Mundhygiene und eine ausreichende Versorgung mit Flüssigkeit, aber auch spezielle Säfte und Speisen Abhilfe schaffen.

Ein sinnvolles Tandem. Patientenverfügung und Palliativmedizin

Eine Patientenverfügung ist aus ärztlicher Sicht ein wichtiges Element in der Behandlung schwer kranker und sterbender Menschen. Da unsere Medizin kurativ, das heißt mit Heilungsabsicht ausgerichtet ist, fällt es vielen Ärzten schwer, Behandlungen abubrechen oder zu unterlassen. Hieraus ergeben sich oft längere Krankheitsverläufe mit gelegentlich verlängertem Leiden in der Sterbensphase.

Juristisch abgesichert ...

Jedliche ärztliche Untersuchung oder Behandlung setzt die Einwilligung des Patienten voraus. In einer Patientenverfügung können Erkrankte für zukünftige Gesundheitsentwicklungen festlegen, wie sie behandelt werden möchten, falls sie sich selbst zu dieser Frage nicht mehr äußern können. Eine Patientenverfügung ist für alle Beteiligten – also für Patienten, Angehörige, Vorsorgebevollmächtigte, gerichtlich bestellte Betreuerpersonen, Ärzte sowie Gerichte – grundsätzlich bindend. Sie schafft damit im Idealfall Rechtssicherheit und vermeidet juristische Verfahren.

... und aus medizinischer Sicht wichtig

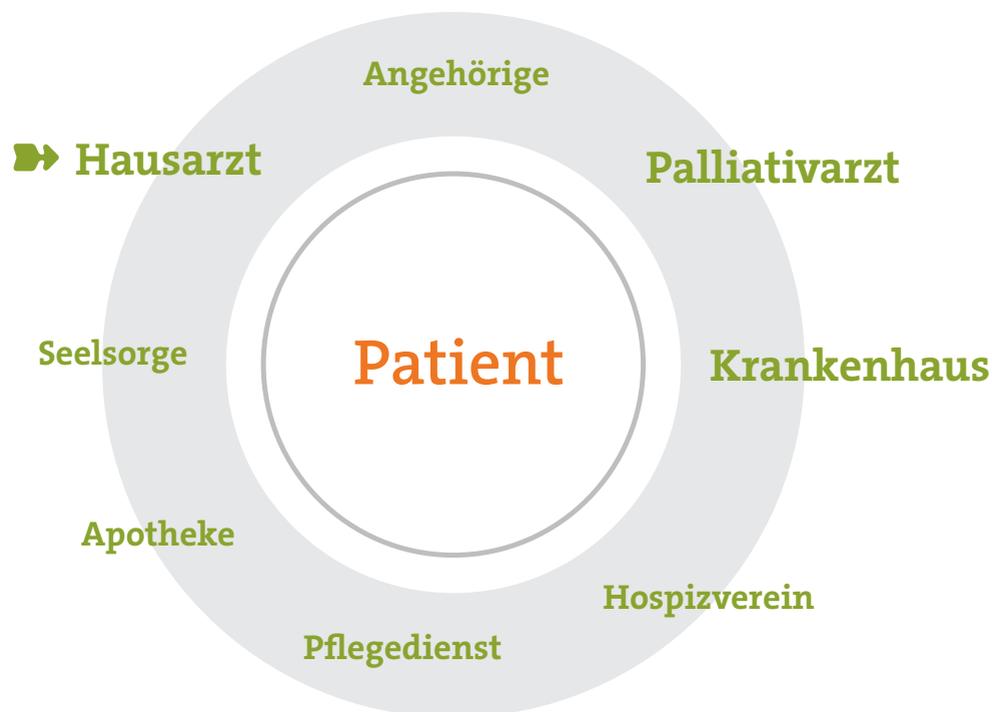
Darüber hinaus erleichtert eine möglichst ausführliche Patientenverfügung Ärzten und Pflegekräften, im Sinne der Erkrankten zu handeln. Besonders wichtig ist es immer, eine Patientenverfügung rechtzeitig zu erstellen. So kann das betreuende medizinische Personal davon ausgehen, dass sie in geistig klarer Verfassung formuliert wurde.

Lassen Sie sich über Form und Umfang einer Patientenverfügung auch von Ihrem behandelnden Arzt beraten!

Die Akteure: Das Hildesheimer Netzwerk für Palliativmedizin

Hand in Hand für Sie im Einsatz

Unser Netzwerk hüllt sich fürsorglich und schützend wie ein Mantel um die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen jedes Einzelnen: Wir holen dort ab, wo konkrete Unterstützung benötigt wird und bieten somit fachübergreifend Raum für lebenswerte persönliche Entfaltung der Betroffenen. Immer angepasst auf die aktuelle gesundheitliche Situation. Bis zum Ende des Lebens.



- Wenn Sie in der Stadt oder im Landkreis Hildesheim wohnen, ist und bleibt Ihr erster Ansprechpartner der **Hausarzt**. Er sollte auch möglichst die gesamte Palliativversorgung begleiten.
- Als nächstes wird das **SAPV-Team des Palliativstützpunktes Hildesheim** über den für Sie zuständigen **Palliativarzt** sowie **Pflegedienst** die Versorgung bei Ihnen zu Hause einrichten, begleiten und koordinieren.
- Parallel stehen Ihnen **Hospizvereine** mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern für Gespräche, psychosoziale Begleitung und Beratung zur Seite. Der Kontakt kann vom Palliativteam oder direkt über Sie hergestellt werden.
- Die schnelle und sichere Versorgung mit den speziellen Medikamenten, Infusionen und Hilfsmitteln können wir mit Hilfe unserer **palliativ-zertifizierten Netzwerk-Apotheke** unkompliziert für Sie organisieren. Sie können aber gerne auch Ihre bisherige Apotheke nutzen.
- Darüber hinaus helfen wir gerne, eine **seelsorgerische Betreuung** zu organisieren, sofern sie nicht durch Geistliche aus Ihrer Umgebung erfolgen kann.

Ganz Konkret: Ihre Netzwerkpartner stellen sich vor

Unser Ärzteteam

Derzeit besteht unser ambulantes Ärzteteam des Palliativstützpunktes aus Dr. Stefan Krok, Dr. Hannes von Massow, Konrad Preis, Dr. Johannes Willers, Ingo Löffler, Wiebke Müller und Dr. Jutta Strüber. Sie alle haben die Weiterbildung und Prüfung zum Palliativmediziner absolviert und übernehmen die professionelle Betreuung direkt vor Ort – zuhause beim Patienten. Innerhalb der üblichen Sprechzeiten ist ein Arzt als fester Ansprechpartner verantwortlich. An Wochenenden oder in der Nacht wird die Rufbereitschaft wechselnd übernommen, sodass rund um die Uhr ein fachlich kompetenter Palliativmediziner zur Verfügung steht.

In gemeinsamen Teambesprechungen findet ein regelmäßiger Informationsaustausch statt, sodass jeweils alle wichtigen Informationen zur Patientenversorgung vorliegen.



Ingo Löffler, Dr. med. Hans Werner von Massow, Dr. med. Johannes Willers,
Dr. med. Jutta Strüber, Dr. med. Stefan Krok, Wiebke Müller, Konrad Preis (v. l.).

Die Palliativstationen der Hildesheimer Krankenhäuser

St. Bernward Krankenhaus



Die Palliativstation im St. Bernward Krankenhaus verfügt über acht Betten. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Patienten mit einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung sowie deren Angehörige angemessen zu betreuen. Dabei soll die Linderung von Beschwerden wie Luftnot, Schmerzen, Schwäche und die Erhaltung der Lebensqualität im Vordergrund stehen.

Auch psychische, soziale und spirituelle Aspekte liegen uns dabei am Herzen. Da der Aufenthalt bei uns – anders als in einem Hospiz – nicht dauerhaft sein kann, kümmern wir uns auch um die Planung der weiteren Versorgung unserer Patienten über den ambulanten Palliativstützpunkt HomeCare Hildesheim. Sollte im Verlauf der Erkrankung eine Entlassung jedoch nicht mehr möglich sein, begleiten wir auch bei uns vor Ort die letzte Phase des Lebens. Für all dies steht ein Team aus palliativmedizinisch geschulten Ärzten/Ärztinnen und Gesundheits- und Krankenpflegern/-pflegerinnen sowie Mitarbeiter/-innen aus Seelsorge, Psychoonkologie, Kunsttherapie, Sozialdienst und Physiotherapie zur Verfügung. Unterstützt wird das Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Hospizvereine, die regelmäßig Patienten und Angehörigen für Gespräche zur Verfügung stehen. Unsere ruhige und freundlich gestaltete Station verfügt über ein Patientenwohnzimmer, einen „Raum der Stille“ und eine große Dachterrasse. Die Patienten sind in Einzelzimmern untergebracht.

Sie möchten Kontakt zu uns aufnehmen?

Unter T 05121 901840 erreichen Sie unsere Palliativstation direkt.

Sie sind bereits Patient/in unseres Hauses?

Dann ist der Stationsarzt Ihrer aktuell versorgenden Station oder das Sekretariat der Medizinischen Klinik 2 unter T 05121 901274 Ihr Ansprechpartner.

Palliativstation BK

Treibestraße 9
31134 Hildesheim
T 05121 901840

Helios Klinikum Hildesheim



Auf unserer Palliativstation im Helios Klinikum Hildesheim betreuen wir schwerstkranke Patienten, für die kein heilender Therapieansatz besteht: Mit bestmöglicher Versorgung in einem ganzheitlichen Konzept – und unter größtmöglicher Selbstbestimmung des Patienten.

Das Behandlungsteam stellt sich dabei der Aufgabe, die maximal erreichbare Lebensqualität wieder herzustellen, wobei das Lindern von Schmerzen, Luftnot, Übelkeit und Schwäche sowie die Hilfestellung bei psychologischen, sozialen und spirituellen Problemen höchste Priorität besitzt.

Grundsätzlich wird – bei ausreichender Symptomkontrolle – die Entlassung des Patienten in seine gewohnte oder gewünschte Umgebung angestrebt und von uns organisiert. Wir nehmen hierfür Kontakt zum ambulanten Palliativstützpunkt HomeCare Hildesheim auf, um eine reibungslose Überleitung des Patienten aus dem stationären in den häuslich-ambulanten Bereich zu gewährleisten. Angehörige werden dabei individuell mit einbezogen, beraten, unterstützt und entlastet. Leid zu lindern, ist unsere vorderste Aufgabe. Wenn die fortschreitende Erkrankung eine Entlassung nicht mehr möglich macht, begleiten wir den Patienten auch würdevoll im Sterben.

Unsere Palliativstation umfasst zehn individuell eingerichtete Einzelzimmer, ein Wohnzimmer und eine große, begrünte Terrasse. Alle Räume sind in einem freundlich-wohnlichen Ambiente eingerichtet. Unser multiprofessionelles Behandlungsteam besteht aus palliativmedizinisch geschulten Ärzten und Krankenschwestern/-pflegern sowie aus Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Lymphmasseur, Psychoonkologinnen, Sozialarbeiterin, Musiktherapeutin, Kunsttherapeutin, Seelsorger, ehrenamtlichen Mitarbeitern des ambulanten Hospizvereins und unseren Klinik-Clowninnen.

Sie möchten Kontakt zu uns aufnehmen?

Unsere Palliativstation B1.2. erreichen Sie unter
T 05121 894-5130 oder Fax 05121 894-5125

Palliativstation Helios Klinikum Hildesheim

Senator-Braun-Allee 33
31135 Hildesheim
T 05121 894-5130

Ameos Klinikum Alfeld



Auf unserer seit 2006 bestehenden Palliativstation werden Patienten mit einer nicht heilbaren Erkrankung im fortgeschrittenen Stadium vorübergehend in ihrer Lebensphase begleitet. Das Hauptziel dieser Behandlung ist die Symptomlinderung und eine würdevolle Betreuung.

Im Behandlungskonzept unserer Palliativstation stehen im Vordergrund:

- Das Lindern von Beschwerden wie Atemnot, Schmerz, Schwäche, Übelkeit oder Erbrechen
- Individuelle Pflege unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche des Patienten
- Wenn möglich und erwünscht: Einbeziehen der Angehörigen in Pflege und Betreuung
- Begleitung Schwerstkranker und Angehöriger in der Zeit des Sterbens und der Trauer
- Verbesserung der Lebensqualität, möglichst Entlassung in den persönlichen Lebensraum
- Das Menschliche hat für uns stets Vorrang vor dem medizinisch Machbaren

Unser Kernteam besteht aus palliativmedizinisch weitergebildeten Ärzten sowie aus erfahrener Krankenpflegepersonal mit der Zusatzausbildung „Palliativ Care“. Zum erweiterten Team gehören Physiotherapeuten, Psychologen, Seelsorger, ehrenamtliche Helfer des Hospizvereins und eine Musiktherapeutin. Gemeinsam kümmern wir uns um das körperliche, geistige, seelische und spirituelle Wohlbefinden von Patienten und Angehörigen. Die Wünsche des Patienten dabei immer im Vordergrund. Unsere Palliativstation besteht aus vier Einzelzimmern und einem Doppelzimmer. Alle Zimmer sind wohnlich möbliert und mit einem Duschbad ausgestattet. Treff- und Mittelpunkt der Station ist das helle und freundliche Wohnzimmer. Angehörige und Freunde unserer Patienten sind jederzeit willkommen und können auch bei uns übernachten.

Sie möchten Kontakt zu uns aufnehmen?

Unsere Palliativstation erreichen Sie unter
T 05181 707-303 (Palliativ-Hotline) oder E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Palliativstation Ameos Klinikum Alfeld

Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld
Stationsleitung: Schwester Ulrike Brock-Wurl

(Unsere) Pflegedienste im Palliativbereich

Schwerstkranke und sterbende Menschen haben meist den Wunsch, zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. Pflegefachkräfte mit der Zusatzausbildung PalliativCare machen dies möglich und sorgen durch die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) für optimale Unterstützung, Betreuung und Begleitung von Betroffenen sowie deren An- und Zugehörigen.



Arbeiter-Samariter-Bund
Goslarsche Landstraße 23
31135 Hildesheim
T 05121 5906-0
E-Mail: info@asbhildesheim.de



**Caritas St. Bernward
ambulante Pflege gGmbH**
Pfaffenstieg 12
31134 Hildesheim
T 05121 1677-220
E-Mail: zentrale@caritas-Hildesheim.de

**Caritas St. Bernward
ambulante Pflege gGmbH**
Alte Heerstr. 15
31180 Giesen / Groß Förste
T 05066 90311-0



Pflege hoch 3 GmbH
Daimlerring 8
31135 Hildesheim
T 05121 934930
E-Mail: info@pflegehoch3.de

Hildesheimer Hospizvereine

Unsere Hospizvereine bieten schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Familien Unterstützung und Entlastung durch qualifizierte, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

Begleitet werden Menschen aller Altersstufen, auch Kinder und Jugendliche – in Kooperation mit einem Kinderhospiz. Als Ehrenamtliche begleiten wir dort, wo der Mensch zuhause ist. Eine Begleitung kann in Anspruch genommen werden, wenn die Diagnose einer unheilbaren Erkrankung übermittelt wurde oder ein natürlicher Sterbeprozess begleitet werden soll. Selbstverständlich arbeiten wir kostenfrei. Durch die Koordination des jeweiligen Hospizvereines wird in einem Erstgespräch ermittelt, welche Begleitungs- oder Versorgungsmöglichkeiten für die jeweilige Familie sinnvoll und notwendig sind. Begleitung bedeutet, dass die Ehrenamtlichen ein- bis zweimal wöchentlich Zeit schenken – Zeit zum Zuhören, Vorlesen, Gespräche führen und vieles mehr.

Unsere Hospizvereine bieten außerdem verschiedene Angebote zur Trauerbewältigung an: Trauercafés, Trauergruppen oder individuelle Trauergespräche. Wir arbeiten eng mit dem Palliativstützpunkt und anderen sozialen Einrichtungen in Stadt und Region zusammen.



Hospizverein Hildesheim und Umgebung
Bei St. Georgen 8
31134 Hildesheim
T 05121 6972424
E-Mail: hospizverein-hildesheim@gmx.de



Hospizverein Geborgen bis zuletzt
Klosterstraße 3
31134 Hildesheim
T 05121 9187462
E-Mail: hospiz.region-hildesheim@evlka.de



Hospizgruppe Leinebergland e. V.
Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld
T 0174 3764098
E-Mail: kontakt@hospizgruppe-leinebergland.de

(Eigene) Palliativ-Apotheke

Seit Beginn der SAPV-Versorgung in Hildesheim bauen wir diese Spezialisierung durch Weiterbildungen und Lehrgänge immer mehr aus: Als Palliativ-Apotheke stellt sie die Versorgung unserer Patienten mit Medikamenten, Hilfsmitteln und Verbandsmaterial oder – sofern erforderlich – parenteraler und enteraler, also „künstlicher“ Ernährung, jederzeit schnell, umfassend und zuverlässig sicher.



Dr. Lärer's Sonnen-Apotheke
 Almsstr. 36/37
 31134 Hildesheim
 T 05121 13770
 E-Mail: hl@
 sonnenapo-hildesheim.de

Danksagung

Die NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ im Advent 2016 brachte den Durchbruch: Zwar war diese Palliativ-Broschüre schon lange geplant, doch für die Umsetzung fehlten finanzielle Mittel. Erst durch die vielen Spenden konnten wir die Kosten sicher bestreiten. Daher sei an dieser Stelle zunächst den Verantwortlichen des NDR gedankt, die diese Aktion zugunsten Schwerkranker und Sterbender in Norddeutschland ermöglicht haben.

Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt den vielen Spenderinnen und Spendern, die sich durch die zahlreichen Beiträge im NDR Funk und Fernsehen ansprechen ließen, um ihren Mitmenschen am Lebensende etwas Gutes zu tun: Damit zeigten sie große Solidarität mit denen, die hier bei uns auf Ihre Unterstützung weiterhin angewiesen sind. Dieser Einsatz hat wiederum zahlreiche Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit und Palliativversorgung ermutigt, sich weiterhin für die Themen Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft einzusetzen: Denn neben einer Geldspende, die oftmals kleine fehlende Dinge ermöglicht, ist auch die Verbundenheit im Stillen wertvoll – weil sie unser Engagement mit trägt und fördert.

Ulrich Domdey

*Vorsitzender
 Landesstützpunkt Hospizarbeit
 und Palliativversorgung Niedersachsen e. V.*



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Kontohinhaber: Palliativverein Hildesheim e. V.
 IBAN DE02 2595 0130 0003 0100 80
 Sparkasse Hildesheim Goslar Peine



Palliativversorgung: Alle Ansprechpartner und Adressen

HomeCare Hildesheim

**Ambulante Palliativversorgung
Koordination SAPV**
Langelinienwall 7
31134 Hildesheim
Petra Plura, Maike Engelke, Maria Wehmeier
T 05121 1026830
E-Mail: info@palliativ-hildesheim.de
www.palliativ-hildesheim.de

Pflegerische Leitung
Langelinienwall 7
31134 Hildesheim
Rosemarie Kurz-Krott
T 05121 1026832
E-Mail: kurz-Krott@
palliativ-hildesheim.de
www.palliativ-hildesheim.de

Geschäftsführung
Pffaffenstieg 12
31134 Hildesheim
Dr. John. G. Coughlan
T 05121 1677211
E-Mail: zentrale@
caritas-hildesheim.de
www.caritas-hildesheim.de

Palliativ Ärzteteam/Ansprechpartner

**Medizinischer Leiter
HomeCare Hildesheim
Palliativarzt
Dr. med. Stefan Krok**
Himmelsthürer Str. 14
31137 Hildesheim
T 05121 176340
dr.krok@praxis-anderten-krok.de
www.palliativ-hildesheim.de

Palliativarzt Ingo Löffler
Rathausstr. 19a
31180 Giesen
T 05121 77930
info@praxisgiesen.de
www.praxisgiesen.de

**Palliativarzt
Dr. med. Hans-Werner von Massow**
Hannoversche Str. 68
31180 Giesen/Hasede
T 05121 97137
E-Mail: info@hauspraxis-hasede.de

Palliativarzt Dr. med. Johannes Willers
Marienburger Platz 21a
31141 Hildesheim
T 05121 9188650
E-Mail: info@arzt-hildesheim.com
www.arzt-hildesheim.de

Palliativarzt Konrad Preis
Mittelallee 36
31139 Hildesheim
T 05121 605860
E-Mail: preis.konrad@t-online.de

Palliativärztin Wiebke Müller
Hauptstr. 19
31036 Eime
T 05128 7633 oder 7755
E-Mail: kontakt@hausarzt-eime.de

Palliativärztin Dr. med. Jutta Strüber
Ehrlichestr. 24
31135 Hildesheim
T 05121 516262
E-Mail: drs.msk-drисpenstedt@web.de
www.drs-mordeja-strueber.de

Krankenhäuser

St. Bernward-Krankenhaus Hildesheim

Medizinische Klinik II
Chefarzt Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser
T 05121 901274 oder 901282
E-Mail: med2@bernward-khs.de
www.bernward-khs.de

Palliativstation F4
Treibestr. 9
31134 Hildesheim
Palliativärztin
Stephanie Willerding-Möllmann
T 05121 901840
E-Mail: F4@bernward-khs.de

Helios-Klinikum Hildesheim

Medizinische Klinik 2
Chefarzt Dr. med. Stefan Köppen
T 05121 894-3202

Palliativstation B1.2.
Senator-Braun-Allee 33

31135 Hildesheim
Oberärztin/Palliativärztin
Renate Pauline Schürmann
T 05121 894-5130
E-Mail: RenatePauline.Schuermann@
helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de

AMEOS Klinikum Alfeld

Ärztliche Leitung
Chefarzt Dr. med. Rudolf Kosiek,
Oberärztin Dr. Christiane Wigand-Richter
T 05181 707-201
E-Mail: rkos.anae@alfeld.ameos.de
www.ameos.eu

Palliativstation
Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld
Stationsleitung:
Schwester Ulrike Brock-Wurl
T 05181 707-303 (Palliativ-Hotline)
E-Mail: anae.anae@alfeld.ameos.de

Pflegedienste

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Goslarsche Landstr. 23
31135 Hildesheim
Sören Hoffmann
T 05121 5906-0
E-Mail: info@asbhildesheim.de
www.asb-hildesheim.org

Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gGmbH

Pfaffenstieg 12
31134 Hildesheim
Christina Hamelmann
T 05121 1677-220
E-Mail: sozialstation@
caritas-hildesheim.de
www.ambulante-pflege-hildesheim.de

Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gGmbH

Alte Heerstr. 15
31180 Giesen / Groß Förste
Katharina Nieden
T 05066 90311-0
E-Mail: sozialstation-foerste@
caritas-hildesheim.de
www.ambulante-pflege-hildesheim.de

Pflege hoch3

Daimlerring 8
31135 Hildesheim
Kirsten Döring
T 05121 934930
E-Mail: info@pflegehoch3.de
www.pflegehoch3.de

Hospizvereine

Hospizverein Hildesheim und Umgebung

Bei St. Georgen 8
31134 Hildesheim
Dagmar Drebing, Antje Wilschnack
T 05121 6972424
E-Mail: hospizverein-hildesheim@
gmx.de
www.hospizverein-hildesheim.de

Hospizverein Geborgen bis zuletzt

Klosterstr. 6
31134 Hildesheim
Angela Plath, Martin Sohns
T 05121 9187462
E-Mail: hospiz.region-hildesheim@
evlka.de
www.geborgen-bis-zuletzt.de

Hospizgruppe Leinebergland e.V.

Landrat-Beushausen-Str. 26
31061 Alfeld
Annette Oetjen
T 0174 3764098
E-Mail: kontakt@
hospizgruppe-leinebergland.de
www.hospizgruppe-leinebergland.de

Apotheke

Dr. Lärer's Sonnen-Apotheke

Almsstr. 36/37
31134 Hildesheim
Dr. Hansjörg Lärer
T 05121 13770
E-Mail: hl@sonnenapo-hildesheim.de
www.sonnenapo-hildesheim.de

Hospize

Hospiz Luise

Brakestr. 2d
30559 Hannover
T 0511 52487676
E-Mail: info@hospiz-luise.de

DIAKOVERE Uhlhorn Hospiz

Henriettenweg 3
30655 Hannover
T 0511 2894545

Hospiz Misburg

Dietger-Ederhof-Weg 12
30629 Hannover
T 0511 95983-13
E-Mail: Andrea.Kiel@
sozialzentrum-misburg.de

Hospiz Salzgitter gGmbH

Virchowstr. 6
38259 Salzgitter
T 05341 86611-0

Hospiz Am Hohen Tore Braunschweig

Broitzemer Str. 244
38118 Braunschweig
T 0531 129779-0
E-Mail: p.gottsand@
hospiz-braunschweig.de

Hospizarbeit Region Wolfsburg e. V.

Eichendorffstr. 7-9
38440 Wolfsburg
T 05361 600929-0
E-Mail: info@hospiz-Wolfsburg.de

Agaplsion Haus Bethesda Hospiz gGmbH

Im Friedenthal 46
31812 Bad Pyrmont
T 05281 914 250

Hospiz Bad Münder

Deisterallee 59
31848 Bad Münder am Deister
T 05042 504440

Stationäres Hospiz an der Lutter

Humboldtallee 10
37073 Göttingen
T 0551 5034-3800

Impressum

Herausgeber: Palliativstützpunkt Hildesheim e.V., c/o Dr. med. Stefan Krok,
Himmelsthürer Straße 14, 31137 Hildesheim

Gestaltung: Bernward Medien GmbH, Hildesheim
Fotos: Photocase.de: Titel, S. 6: were, S. 2 marsj, S. 3/4, 12 Mrsnikon,
S. 8 melrose, S. 11 picasa. S. 15 kallejipp, S. 26 SRNR; Fotolia.de: S. 26 psdesign1

Der Palliativ-Ratgeber für Hildesheim und Umgebung

HomeCare Hildesheim

Kontakt

T 05121 1026830
info@palliativ-hildesheim.de

Vinzentinum
Langelinienwall 7
31134 Hildesheim